



ETL 180 Brunsbüttel – Hetlingen Rekultivierung der Trasse

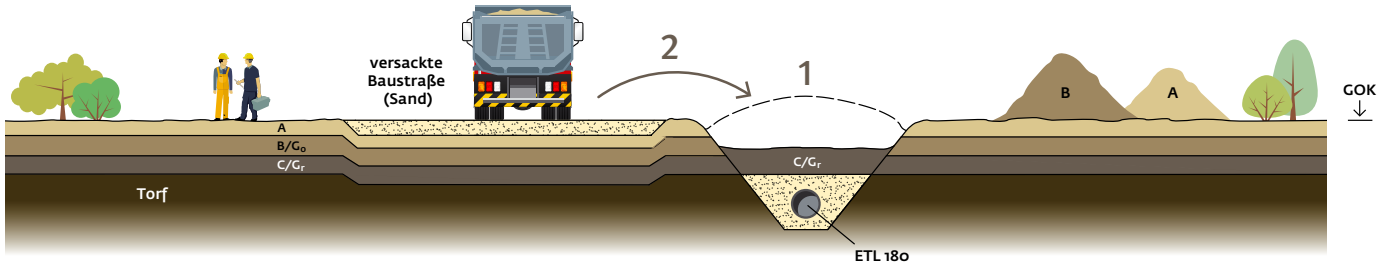
Rekultivierung von Marschen und überschlickten Mooren (Variante 1B)

Durch den Bau der ETL 180 kam es im Trassenverlauf zu unterschiedlichen Auswirkungen auf die verschiedenen Bodenmilieus. Diese zeigen sich – abhängig von den örtlichen Gegebenheiten – in variabler Ausprägung in Form von Verdrückungen, Absackungen und Verdichtungen sowie teilweise Bodenvermischungen. Ziel der Rekultivierung ist es, auf den in Anspruch genommenen Flächen durch im Einzelfall angepasste Maßnahmen wieder zügig die zumeist intensive landwirtschaftliche Nutzung zu ermöglichen.

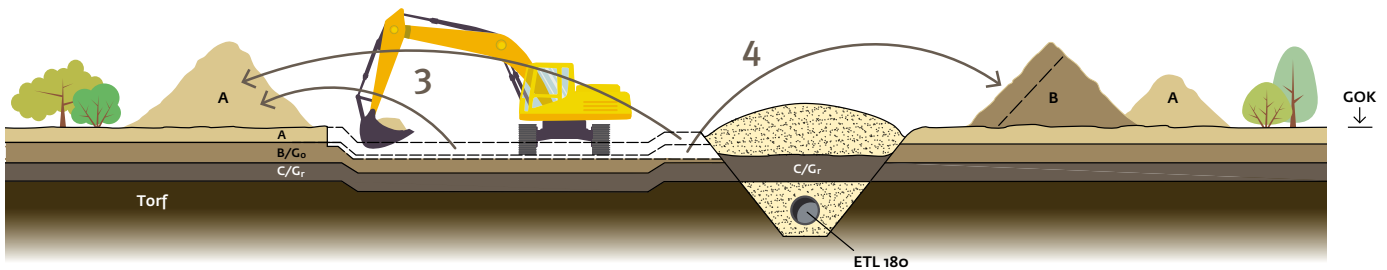
Das vorliegende Typical beschreibt schematisch die Wiederherstellung von Marschen und überschlickten Mooren unter Einsatz von Sand.



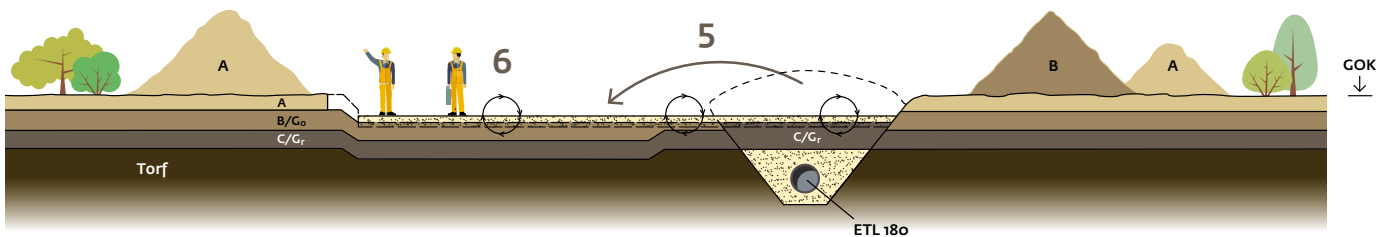
- 1 Prüfung der vor Ort benötigten Materialmengen und der evtl. vorhandenen Materialüberschüsse (Sand, Bodenaushub). Ggf. Wiederausbau von überschüssigem Material im Rohrgrabenbereich.
- 2 Der für den Ausgleich von Versackungen vorgesehene Sand wird entlang der Rohrachse zwischengelagert. Falls geeignet, wird dafür Sand aus der Baustraße verwendet. In der Baustraße verbautes Geotextil wird entfernt. Durchführung aller An- und Abtransporte von Material, bevor der Rückbau der Baustraße stattfindet.



- 3 Der Oberboden (A) wird unterhalb der Baustraße, zwischen Baustraße und Rohrgraben und außen angrenzend an Baustraße und Rohrgraben ausgebaut und innerhalb des Arbeitsstreifens seitlich zwischengelagert.
- 4 Ein Teil des Unterbodens (B) zwischen Baustraße und Rohrgraben wird ausgebaut und zwischengelagert, sodass ein ebenes Planum geschaffen wird, das Baustraßen- und Rohrgrabenbereich einschließt. Wenn die Versackungen im Baustraßenbereich nicht zu stark ausfallen, wird auch dort eine Lage Unterboden abgetragen.



- 5 Der Sand wird auf der erstellten, ebenen Fläche im Unterboden gleichmäßig aufgetragen (Mächtigkeit i. d. R. bis max. 20 cm bzw. in Abstimmung mit dem Flächeneigentümer/-Nutzer).
- 6 Der Sand wird in den B/G0-Boden und ggf. teilweise auch in den C/Gr-Boden eingearbeitet.



- 7 Gemisch aus Sand und anstehendem Unterboden.
- 8 Schichtenkonformer, gleichmäßiger Wiederauftrag des zwischengelagerten Materials mit leichter Überhöhung im bearbeiteten Bereich (aufgrund zu erwartender Setzungen). Finale Oberbodenbearbeitung und vorgesehene Ansaat.

